

Berlin, 19. Juli 2021

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021: a&o erhält Auszeichnung für Klima-Strategie „Road to Zero 2025“

- Jury schätzt „sehr gutes Konzept mit breitem, innovativem Maßnahmen-Katalog“
- Gemeinsame Auszeichnung des Deutschen Instituts für Servicequalität, Nachrichtensender ntv und DUP UNTERNEHMER
- Schirmherrin ist Bundesministerin a.D. Brigitte Zypries
- a&o gründet Green Team
- Venezia Mestre bis 2022 erstes CO2-freie Haus der Gruppe
- a&o erste emissionsfreie Hostelkette Europas bis 2025



Freut sich über den Nachhaltigkeitsaward 2021: Oliver Winter, Gründer und CEO von a&o. Mit weniger als sechs Kilogramm CO2 pro Übernachtung liegt die Berliner Hostelkette heute schon rund 75% unter den Emissionswerten des Wettbewerbs: „Das reicht uns noch nicht – bis 2025 wollen wir die erste emissionsfreie Hostelkette Europas sein.“ (Foto: a&o).

Berlin – Für ihre Nachhaltigkeitsstrategie „Road to Zero 2025“ ist die Berliner Budgetgruppe a&o heute offiziell mit dem „Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021“ in der Kategorie „Strategie – große Unternehmen“ ausgezeichnet worden. Der Preis, erstmals vom Deutschen Institut für Servicequalität, dem Nachrichtensender ntv sowie DUP Unternehmer (Deutsche Unternehmer Plattform) vergeben, honoriert nachhaltiges Engagement von Unternehmen und Organisationen. Schirmherrin ist die ehemalige Wirtschafts- und Justizministerin Brigitte Zypries. In der Jury-Begründung heißt es u.a.: „Durch den breiten und innovativen Maßnahmen-Katalog wirkt sich das Projekt auf viele verschiedene klimarelevante Ressourcen aus.“ Oliver Winter: „Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für unser Engagement, das seit Gründung vor 21 Jahren ganz selbstverständlich zu a&o gehört und mit jedem Tag weiter an Relevanz gewinnt.“

Aktuell mehr als 170 Maßnahmen, davon rund 100 bereits realisiert, umfasst die Klima-Strategie „Road to Zero 2025“. Klare Zielvorgabe: In vier Jahren Europas erste klimaneutrale Hostelkette zu sein. Nachhaltiges Wirtschaften ist von Gründung im Jahr 2000 an ein Kernthema des Unternehmens. Von LEDs bis Photovoltaik, von wasserlosen Toiletten bis wassersparenden Reinigungsrobotern, vom Einsatz nachhaltiger Bodenbeläge bis hin zu ökologischer Schädlingsbekämpfung, ob vegane Frühstücksangebote, Fahrradverleih oder Verzicht auf Bleibereinigung – die Liste ist lang und lebendig. Laufend wird sie aktualisiert, alle Ideen stammen aus den eigenen Reihen – für die Jury ebenfalls ein zentrales Argument: „Die Einbindung der Mitarbeitenden fördert die Nachhaltigkeitsbildung und die Kreativität der Lösungen.“

Maßnahmen beispielhaft für die Branche

Auch das würdigt die Auszeichnung: „Die Maßnahmen sind skalierbar, erreichen einen großen Markt und lassen sich in der Branche ausbauen.“ Für Oliver Winter ebenfalls ein wichtiger Aspekt, denn: „Mitarbeiter und Gäste wollen Teil eines verantwortungsbewussten Unternehmens sein - und das mit der Corona-Erfahrung umso mehr. 30% unserer Gäste sind Kinder und Jugendliche, Schulklassen sind nach wie vor eine Kernzielgruppe, ebenso wie die Gruppe der 20-30-Jährigen. Das sind bewusste junge Menschen, die fordern das ein – zum Glück!“ Mit Online-Befragungen will a&o seine Gäste künftig noch mehr mit einbeziehen.

a&o ruft spezielles Green Team ins Leben

Für noch höheres Tempo und noch breitere Umsetzung hat a&o jetzt ein spezielles dreiköpfiges Green Team ins Leben gerufen u.a. mit Marcel Pleister, der als Green Officer die Roadmap koordiniert, und Green Consultant Felix Werkmeister, der als inhouse-Berater die Standorte individuell informiert und betreut. Bis 2025 will die Berliner Budgetgruppe a&o Hostels die CO₂-Belastung pro Übernachtung auf ein absolutes Minimum reduzieren und den verbleibenden Sockelwert z.B. durch Moor- oder Waldumbauprojekte komplett kompensieren. Mit weniger als sechs Kilogramm CO₂ pro Übernachtung liegt a&o heute bereits 75% unter vergleichbaren Standard-Budget-Hotels.

a&o Venezia Mestre – erstes CO₂-freies Haus bis 2022

Konsequentes „Upcycling“ sei, so Marcel Pleister, „ohnehin Teil der a&o-DNA“: 35 der aktuell 40 a&o-Häuser sind Bestandsimmobilien; jedes Haus ist zertifiziert und trägt das Nachhaltigkeitssiegel Green Sign: 34 Häuser erreichten das Level 3/5, drei Standorte wurden „sehr gut“ (4/5) eingestuft. Das a&o Venezia Mestre soll bis 2022 das erste CO₂-freie Haus der Gruppe sein. Investitionen in a&o eigene ESG-Projekte sollen das Tempo jetzt weiter steigern.

Über a&o Hostels

a&o wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet und betreibt derzeit 40 Hostels in 24 Städten und neun europäischen Ländern. Mit der Eröffnung des a&o Edinburgh City im Juli 2021 feiert die Gruppe zugleich Premiere in Großbritannien. Der a&o-Gästemix ist vielfältig: Rucksacktouristen gehören ebenso wie Alleinreisende, Familien, Schulgruppen und Vereine zur a&o-Zielgruppe. Auch die Zahl der Businessreisenden und Senioren nimmt zu. Drei Standorte wurden 2020 neu eröffnet: Premieren gab es in Polen, a&o Warschau, und Ungarn, a&o Budapest, sowie das zweite Haus in Kopenhagen. Mit rund 28.000 Betten und 2,5 Millionen Übernachtungen im Corona-Jahr 2020 verzeichnete a&o einen Umsatz von rund 64 Millionen Euro (2019: über 165 Millionen Euro). Ziel von a&o ist es, bis 2025 Europas „Null-EmissionsHostelkette“ zu sein. Seit 2017 ist der amerikanische Investor TPG Real Estate Eigentümer von a&o. Das Unternehmen wird nach wie vor vom Gründer geführt.

Kontakt:

Dr. Petra Zahrt

Tel. +49 (0) 221 3018 2363

Mobile +49 (0) 172 94 54 753

Mail petra.zahrt@aohostels.com